

Bericht über den Fortgang der Vorarbeiten zu einer „Geschichte des Deutschen Buchhandels“.

Es liegt mir ob, im Anschlusse an das von mir in Nr. I. dieses „Archivs“ zur Einführung Vorausgeschickte über das zu berichten, was zu Förderung der „Geschichte des Deutschen Buchhandels“ seit der Zeit geschehen ist, wo ich diese Einleitungsworte niederschrieb (November 1877).

Indem ich auf diese einleitenden Notizen, sowie auf das Vorwort der Historischen Commission zu Nr. I. des „Archivs“ Bezug nehme, stütze ich mich für das Folgende in der Hauptsache auf den Bericht, welchen Dr. Eduard Brockhaus als Vorsitzender der Historischen Commission der Generalversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am 19. Mai d. J. vorgetragen hat.

Der von der Historischen Commission erlassene, am 19. Juli 1877 veröffentlichte Aufruf an deutsche Gelehrte und Schriftsteller zur Bearbeitung einer „Geschichte des Deutschen Buchhandels“ und zur Mitarbeiterchaft an dem „Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels“ (auch in Nr. I. dieses „Archivs“ Seite 9—12 vollständig mitgetheilt) hat in den verschiedensten Kreisen eine sehr lebhaft und freundliche Theilnahme gefunden. Außer ungefähr 200 an hervorragende Schriftsteller, Archivare, Bibliothekare u. mit einem Begleitschreiben von der Historischen Commission aus eigener Initiative versandten Exemplaren wurde der Aufruf noch an etwa 60 Persönlichkeiten auf deren besonderes Verlangen versandt. Auch die „Actenstücke betreffend die Herausgabe einer Geschichte des Deutschen Buchhandels“ (Publikationen des Börsenvereins, IV.), welche den Plan des Werkes und die Gutachten der einzelnen Commissionsmitglieder enthalten, wurden so vielfach erbeten, daß sich ein neuer Abdruck derselben nöthig machte.